

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 09.12.2013.

Er dankte dem derzeit noch amtierenden stellvertretenden Kreisbrandmeister Dietmar Klein für seine Tätigkeit und verwies auf dessen 12-jährige Amtszeit, die 2001 mit seiner erstmaligen Bestellung begonnen habe. Dietmar Klein gehöre zu den wenigen Feuerwehrleuten, die sämtliche Facetten eines Feuerwehrmannes durchlebt hätten. So erstmals 1970 als freiwilliger Feuerwehrmann in seinem Heimatort Troisdorf, von 1974-1978 als Berufsfeuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr in Köln, bis 1989 als Mitarbeiter und zuletzt als stellvertretender Wachleiter der Feuer- und Rettungswache in Troisdorf, von 1989 - 1993 als Leiter einer Werkfeuerwehr in der chemischen Industrie in Köln, ab 1993 als Brandschutzingenieur im vorbeugenden Brandschutz in der Kreisverwaltung und zuletzt seit 2001 als Leiter der Feuer- und Rettungsleitstelle in der Kreisverwaltung. Ende 2001 sei die ehrenamtliche Ernennung zum stellvertretenden Kreisbrandmeister erfolgt. Dietmar Klein habe sich in vielen Einsätzen bewährt. Beispielhaft hierfür nannte er den Großbrand in der Silvesternacht 2003 in Siegburg in einem Chemiebetrieb, den Großbrand in einem Industriebetrieb in Bad Honnef im Jahre 2009 - jeweils mit über 250 Einsatzkräften – sowie das spektakuläre Busunglück in Lohmar im Juni 2010 mit vielen Schwerverletzten. Unter dem Beifall der Mitglieder des Kreistages dankte er Dietmar Klein recht herzlich für seine langjährige Tätigkeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises.

Der Landrat führte weiterhin aus, mit der Verabschiedung von Dietmar Klein und der Ernennung von Dirk Engstenberg vollziehe sich nunmehr ein Generationenwechsel an der Spitze der Feuerwehr, der bereits im vorigen Jahr mit der Verabschiedung des damaligen weiteren stellvertretenden Kreisbrandmeisters Georg Gennrich, der von Markus Zettelmeyer abgelöst worden sei, begonnen habe. Der berufliche Werdegang von Dirk Engstenberg sei dem von Dietmar Klein ähnlich. Auch er sei frühzeitig in seinem Heimatort Sankt-Augustin-Niederpleis in die Feuerwehr eingetreten, später dort Löschgruppenführer und seit 2006 hauptamtlich Leiter der Feuerwehr seiner Heimatkommune Sankt Augustin geworden. Zudem sei auch er vorher Leiter der Werksicherheit in einem großen Chemiebetrieb in Siegburg gewesen. Ohne jede Einschränkung sei deshalb festzustellen, dass Herr Dirk Engstenberg fachlich als auch persönlich geeignet sei, die Aufgaben als stellvertretender Kreisbrandmeister wahrzunehmen. Auch er werde darüber hinaus zukünftig bei großen Schadenslagen im Rhein-Sieg-Kreis als Einsatzleiter fungieren. Mit der Ernennung von Dirk Engstenberg sei Kontinuität gewahrt, die in der Gefahrenabwehr unerlässlich sei.

Der Landrat vereidigte sodann Herrn Dirk Engstenberg zum stellvertretenden Kreisbrandmeister, wobei Herr Engstenberg die nachfolgende, ihm vorgeschene Eidesformel wiederholte:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Der Landrat und die Kreisdirektorin gratulierten Herrn Engstenberg unter dem Beifall der Kreistagsmitglieder zu der Ernennung zum stellvertretenden Kreisbrandmeister und wünschten ihm für die Zukunft viel Erfolg. Der Landrat händigte ihm zudem die Ernennungsurkunde aus.